

Neuer Kinospot ist „im Kasten“

Schutzengelaktion: Nach Dreharbeiten demnächst Premiere

HARBER. Die Dreharbeiten bei Harber sind abgeschlossen, der neue Schutzengel-Kinospot ist im Kasten. Jetzt muß noch am „Schnelldietch“ nachgearbeitet werden, bevor der kleine Film über die Leinwand flimmern kann. Am „Ort des Geschehens“ herrschte freilich anregendes Treiben. Da war Feinstjustierung notwendig: Darsteller, Feuerwehrleute, Polizisten, Rettungskräfte, Abschleppwagen, Taxi, Kamera- Licht- und Tonspzialisten arbeiten Hand in Hand. Bis zu einer halben Stunde konnte es dauern, bis alle in der richtigen Position standen und die Aufgaben klar verteilt waren“, so Diller-Wolff.



Im Zuge der Dreharbeiten für den neuen Schutzengel-Kinospot wurde auf der Kreisstraße bei Harber ein Unfallscenario nachgestellt.

Um sich Gehör zu verschaffen, ohne sich dabei heiserzuzurufen, mußte Regisseurin Antje Diller-Wolff zum Megaphon greifen: Schließlich galt es, bis zu 60 Darsteller gleichzeitig in einem Bild zu inszenieren. Da war Feinstjustierung notwendig: Darsteller, Feuerwehrleute, Polizisten, Rettungskräfte, Abschleppwagen, Taxi, Kamera- Licht- und Tonspzialisten arbeiten Hand in Hand. Bis zu einer halben Stunde konnte es dauern, bis alle in der richtigen Position standen und die Aufgaben klar verteilt waren“, so Diller-Wolff.

Und weiter: „Die kniffligste Aufgabe ist es, Realität und Dramaturgie zu vereinen. Das Bild muß Rettungsmaßnahmen richtig darstellen, soll aber auch gleichzeitig binnen zweier Sekunden einen tiefen Eindruck ohne erhobenen Zeigefinger hinterlassen. Eine große Hilfe waren die Verkehrs- und Rettungsexperten um mit denen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen.“

Ob kurzfristig doch noch ein kleines Stück Straße vom Schnee zu befreien war, ein weiteres Stromaggregat vom Rüstwagen benötigt wurde oder die Regisseurin zum Funkgerät griff, alles klappte mit ungläublicher Unterstützung und Begeisterung aller Beteiligten. Und auch Petrus spielte mit, der dafür sorgte, daß eine Woche vor den geplanten Dreharbeiten Eis und Schnee in der Landschaft wegtauten, und der außerdem Regen verhinderte: Tropfen auf der Kamera linse hätten wichtige Einstellungen unmöglich gemacht, als das Team um Diller-Wolff die Autofahrten auf der abgesperrten Kreisstraße bei Harber simuliert.

So resümiert die Regisseurin: „Eine großartige Teamleistung war das. Der Spaß war allen Beteiligten anzumerken. Und mit zwei Hauptdarstellern wie Svea und Christian, die einfach alle Ideen umsetzen in der Lage sind, war das Ergebnis erwartungsgemäß großartig.“

In wenigen Wochen wird der Kinospot fertig geschrieben sein und in einer Uraufführung in einem Kino

im Landkreis mit allen Beteiligten sein Premiere feiert. Danach wird der aktuelle Spot, der seinen schon etwas betagten Vorgänger ablöst, als wichtiger Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit für die Schutzengel-Aktion in den Kinos vor den Hauptfilmen gezeigt. Diese Aktion wurde 2004 von der Arbeitsgruppe „Schutzengel“ mit Polizeisektion (PI) Soltau-Fallingbostal, ADAC und Landkreis Soltau-Fallingbostal ins Leben gerufen, und zwar mit dem Ziel, sogenannte Disco-Unfälle, die oft mit Schwerverletzten und Todesopfern verbunden sind, möglichst zu verhindern. Und das sollten die Schutzengel - Mädchen und junge Frauen ab 15 Jahren - übernehmen, indem sie ihren positiven Einfluß auf die Hauptverursacher solcher Unfälle wirken ließen. Tatsächlich haben die Schutzengel in dieser Zielgruppe - junge Männer zwischen 18 und 24 Jahren - in all den Jahren wahre Wunder gewirkt: Die Zahl der Verkehrstoten und Schwerverletzten ist drastisch gesunken. Das Projekt ist inzwischen auch von anderen Landkreisen aufgegriffen worden.

Um die Schutzengel auf ihren „Wirkungsfeldern“ aufmerksam zu machen schickte der Landkreis Soltau-Fallingbostal entsprechende Ausweise an die Mädchen, die dann damit eine kleine Belohnung für ihren „Einsatz“ verschiedene Vergünstigungen in Anspruch nehmen können.



Regisseurin Antje Diller-Wolff (Mitte) mit ihren Mitarbeitern beim Dreh.



Kamera-, Licht- und Tonspzialisten sorgten für erfolgreiche Dreharbeiten.

Musikschule

HERMANNSBURG. Die Kreismusikschule Celle hat in Hermannsburg ab Februar wieder freie Plätze in den Fächern: Trompete, Querflöte und Blockflöte. Informationen erhalten Interessierte unter Ruf (05411) 9162100 oder (05411) 9162102 sowie per E-Mail an info@kms-celle.de

Einbruch

DORFMARK. Einbrecher drangen am vergangenen Wochenende in das Gebäude einer Baufirma in der Becklinger Straße in Dorfmark ein und durchsuchten die Büro- und Werksträume. Sie erbeuteten eine geringe Summe Bargeld und ein mobiles Navigationsgerät.

Fundkatze oder nicht?

Nicht jede herrenlose Katze ist ein Fundtier

SOLTAU (suw). Der Tierschutzverein für den Altkreis Soltau betreibt das Tierheim in Tiegen als (laut Satzung) „Notaufnahme für Haustiere“. Doch bei manchen Katzen, die in die Einrichtung gebracht werden, handelt es sich gar nicht um einen Notfall. „Katzen sind sowohl Haustiere als auch Raubtiere, und eine als Freigänger lebende Samtpfote hat in der Regel ein Revier eingerichtet, in dem sie umherstreift, soziale Kontakte pflegt, sich jagdlich betätigt und damit ihre raubtierähnlichen Veranlagungen trainiert“, erklärt Susanne Kowalzig. Die erste Vorsitzende des Tierschutzvereins hatte bereits zusammen mit Stephanie Korn vom Ordnungsdienst der Stadt Soltau zu einem Informationsnachmittag ins Tierheim eingeladen, um in diesem Bereich Aufklärungsarbeit zu leisten.

„Solch ein kleines Katzenparadies, ist normalerweise nicht identisch mit dem Gelände, das das Katasteramt dem jeweiligen Katzenhalter vermessungstechnisch zugewiesen hat - das heißt, auch Höfe und Gärten der Nachbarn werden oft mit ins Revier einbezogen“, so Kowalzig. Und sicherlich störe es viele Leute, wenn fremde Katzen das heimische Grundstück betreten, aber das sei dennoch absolut kein Grund, diese einzufangen und ins Tierheim zu bringen, so die Vorsitzende weiter. „Die-

Bingo

MUNSTER. Am Donnerstag, dem 27. Januar, lädt das Pflegewohnstift Munster wieder zum Bingoessen ein. Beginn ist um 15 Uhr, neben dem Bewohnern des Hauses sind alle Senioren aus Munster, die gern spielen und Geselligkeit lieben, willkommen. Selbstverständlich werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

40plus

SOLTAU. Am morgigen Donnerstag trifft sich die Frauengruppe „40plus“ der Soltauer Luthergemeinde um 20 Uhr im Gemeindefaun neben der Kirche. Thema ist die Jahresfeier aus Munster, die gern spielen und Geselligkeit lieben, willkommen. Selbstverständlich werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Die Gruppe verantwortet. Interessierte Frauen sind eingeladen.

Drei Gänge

MUNSTER. Das Pflegewohnstift Munster bietet am kommenden Freitag, dem 14. Januar, wieder ein „Candlelight-Dinner“ an. In romantischer Atmosphäre wird ein festliches Drei-Gänge-Menü serviert. Wegen der begrenzten Platzzahl wird ein Vormerkung gebeten. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer (05192) 9630.

Volltrunken

BISPINGEN. Da staunten die Beamten in Bispingen nicht schlecht: Nachdem sie eine 28jährige Audi-Fahrerin in der Nacht zu Sonntag in der Borsteler Straße kontrolliert und auf Alkoholüberprüft hatten, zeigte das Tauglichkeits mehr als zwei Promille an. Die Beamtinnen veranlassten eine Blutprobenentnahme und stellten den Führerschein der Frau sicher.

Schreddern

WIETZENDORF. Auch in diesem Jahr lädt der Heimatverein Peetshof in Wietzendorf zum Weihnachtsbäumchenschneiden: Am kommenden Samstag, dem 15. Januar, können Interessierte ihre abgeschmückten Nadelbäume ab 14 Uhr auf dem Peetshof abliefern. Wer zuschauen möchte, wie die ausgedienten Tannendämme geschreddert werden, kann das bei Glühwein, Bier und Bratwurst.

Alkoholisiert

BISPINGEN. Weil er zu schnell und in Schlangenlinien unterwegs war, wurde ein 22jähriger Wolf-Gar am frühen Sonntagmorgen in der Bollspringer Hauptstraße von einer Polizei-Zustreife gestoppt. Ein erster Alkohol-Test ergab mehr als 1,5 Promille. Daraufhin veranlassten die Beamtinnen eine Blutprobenentnahme bei dem jungen Mann und beschlagnahmten seinen Führerschein.

Sängertreffen

SCHNEVERINGEN. Zur Jahresabschlussveranstaltung lädt der Männergesangsverein Schneveringen am Samstag, dem 15. Januar, Beginn ist um 20 Uhr (ausnahmsweise) im Musikraum der Grundschule Am Pleetmoor, Ernst-Dax-Strabe.

AWO lädt ein

MUNSTER. Zum Info-, Beratungs- und Kistentreffen lädt der Munsteraner Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am 19. Januar um 14.30 Uhr ins Munsteraner Hotel Kaiserhof ein. Ansprechpartner ist Günter Steinbock, Telefon (05192)10332.

Depressionen

BERGEM. Am kommenden Freitag, dem 14. Januar, steht das erste Treffen der neuen Selbsthilfegruppe „Leben mit Depressionen“ im Gemeindefaun der St. Lambertikirche in Bergem auf dem Programm...Sicht sechs Jahren bauschert mich diese Krankheit, mit Höhen und Tiefen. Ich möchte mich darum mit anderen Betroffenen austauschen, um auch auf diese Weise zu lernen, besser damit umzugehen“, läßt Marion Grählerchen, Es soll unter anderem auch darum gehen, an welchem Termin sich die Gruppe zukünftig trifft.

Hansatheater

MUNSTER. Der Deutsche Hausfrauenbund Munster bietet am 19. Februar eine Fahrt zum „Hansatheater“ nach Hamburg an. Die Vortragsveranstaltung beginnt um 16 Uhr, vormittags geht es ins Museum der Arbeit zur Ausstellung „Werbewelten in Hamburg - 100 Jahre Reemtsma“. Die Ausstellung zeigt unter anderem Objekte aus der reichhaltigen tabakhistorischen Sammlung mit zahlreichen Motiven wie exotischen Orientbildern und historischen Zigaretzenschachteln. Nähere Infos gibt es unter Ruf (05192) 2239.

Blutspende

HERMANNSBURG. Der nächste Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in Hermannsburg steht am 14. Januar von 16 bis 20 Uhr in der Hermann-Billing-Grundschule, Eingang Parkplatz Feldweg, auf dem Programm. Erstspender erfahren ihre Blutgruppe mit dem Rheusfaktor, die in den persönlichen Unfallhilfe- und Blutspenderpaß eingetragen wird. Spenden kann jeder ab 18 Jahren, der gesund ist sowie mehr als 50 Kilogramm wiegt. Erstspender sollten jedoch nicht älter als 65 Jahre sein.

Eisenbahnen

SOLTAU. „Mach mit im Museum“ heißt es am 15. Januar wieder von 15.30 bis 17 Uhr. Diesmal geht es um das Thema „Eisenbahn“, denn nach wie vor über liebevoll gestaltete Eisenbahnanlagen eine große Faszination auf Kinder und Erwachsene aus. Der Detailreichtum solcher Mini-Wellenspektakel, die in den perspektivischen und die darin verborgene Fachreichtum die Fantasie sowohl groß, als auch kleiner Entdecker an. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist im Museumseintritt enthalten.

Bronzekurs für Kids



Einen neuen „Bronzekurs“ für Kinder bietet die Soltau-Therme ab dem 7. Februar an. Das Angebot richtet sich an Kinder, die bereits das Spritzen-Abzeichen und damit erste Erfahrungen im Schwimmen, Springen und Tauchen haben. Daran anknüpfend werden in diesem Kurs ausdauerndes Schwimmen, richtiges Tiefschwimmen und der Sprung vom Einmeter-Brett trainiert. Der Kurs umfaßt 15 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und läuft montags bis freitags von 15 bis 15.45 Uhr im Hallenbad. Start ist am 7. Februar um 15 Uhr. Interessierte erhalten unter der Telefonnummer (05191) 84486 nähere Informationen über die Kursgebühren und weitere Einzelheiten.

Blechbläser gesucht



Verstärkung sucht die Bläsergruppe des Musikzugs Munster (hier ein Foto vom letzten Workshop): Der Nachwuchs hat an verschiedenen Blechblasinstrumenten wie Trompete, Mellophon, Barton und Sousaphon ausgebildet. Wer interessierte daran hat, kann freitags ab 17 Uhr im Vereinheim des Musikzugs, Bickbeerbuch 9 bis 11, vorbeischauen oder sich vorab telefonisch bei Marie Henselheit unter der Telefonnummer (05192) 987366 oder bei Torben Kühn unter Ruf (05192) 979484 informieren.